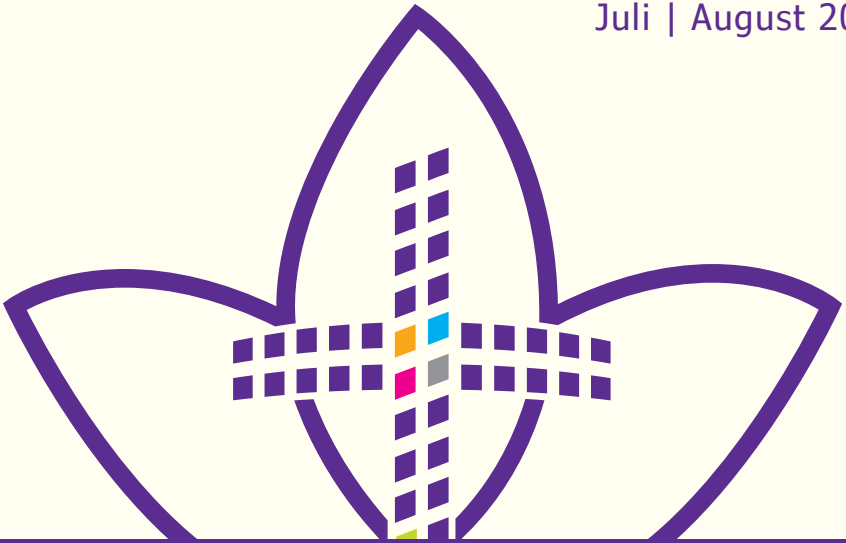
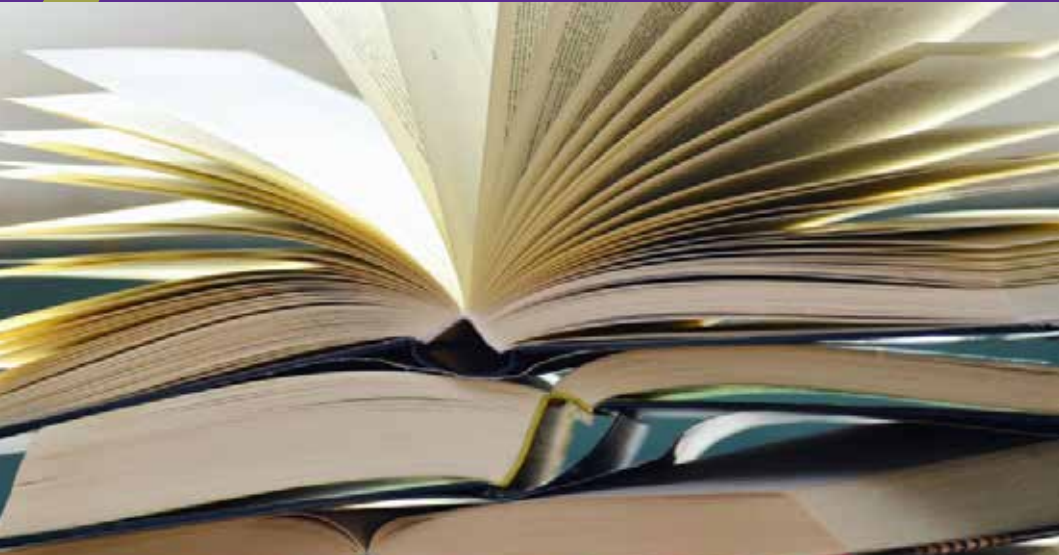


Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal

Juli | August 2025



mittendrin



 **Das BUCH - die Bücher**
Das BUCH der Bücher

Lesen Sie gerne?



Ich selbst lese natürlich viel, aber das ist kein echtes Lesen, vielmehr ein schnelles Abarbeiten auf Bildschirmen, von Nachrichten und Kommentaren und Emails, die gleich eine Antwort brauchen.

Richtiges Lesen – das braucht eine „Erlaubnis“. Eine Erlaubnis von außen, also eine relativ ungestörte Zeit. Und eine Erlaubnis von innen: „Ich erlaube mir, mich jetzt nur einer Sache zu widmen, mich von ihr berühren und meine Gedanken und Gefühle davon beeinflussen zu lassen.“

Juli | August 2025



mittendrIn – der Gemeindebrief für Lilienthal

Das Besondere an der Bibel, dem „Buch der Bücher“: Obwohl kaum ein Buch so umfangreich ist, können wir kurze in sich vollständige Abschnitte darin lesen und haben schon einen Gewinn davon.

Doch wo anfangen? Fast hätte ich gesagt: Egal wo! Aber das kann schnell zur Enttäuschung werden. Die Bibel ist eben eine ganze Bibliothek mit 66 Büchern und Briefen aus vielen Jahrhunderten, von Menschen aus unterschiedlichen Motiven geschrieben, überarbeitet, zusammengesetzt.

Wo also anfangen? (mit dem Buch selbst oder auch im

Netz, z.B. www.basisbibel.de, hier hat man zahlreiche gute Erklärungen gleich mit dabei!)

Ich würde mit den Psalmen beginnen, die nicht zufällig genau in der Mitte der Bibel stehen. Sie sind reich an Bildern, ihre Stimmungen reichen vom höchsten Jubel bis zur bitteren Klage. Was für Erlebnisse haben die Menschen hier wohl „verdichtet“?

Danach würde ich Geschichten von Jesus lesen wollen, die in den 4 Evangelien stehen oder seine „Bergpredigt“ (Matthäus 5-7). Und dann würde ich vielleicht ganz vorne anfangen,

wie bei unseren Gesprächsbänden zum Thema „Schöpfung“ (u.a. zu 1. Mose 1-2, Psalmen 8 und 104). Da haben wir festgestellt, dass die uralten Worte wirklich „sprechen“, wenn wir uns gemeinsam darüber austauschen, Schönes und Schwieriges darin entdecken und manches einfach aushalten, was wir nicht sofort verstehen können. Dazu gefällt mir ein Zitat vom großen amerikanischen Erzähler Mark Twain: „Was mich an der Bibel stört, sind nicht die Teile, die ich nicht verstehe, sondern diejenigen, die ich kapiere.“

An vielen Stellen sind wir als Gemeinde mit der Bibel unter-

wegs:

Zum „BibleArtJournaling“, einer kreativen Methode, sich diesen Schätzen zu nähern, lädt Tanja Kamp-Erhardt regelmäßig ein. Auch der Kreis „Lebendiger Glaube“ verspricht eine intensive Auseinandersetzung. Große und kleine Menschen, die in unseren Chören singen, erleben, wie Bibelworte durch die Musik erlebbar und fühlbar werden. Nicht zuletzt drehen sich unsere zahlreichen Andach-

ten und Gottesdienste um das „Wort Gottes“.

Wozu das alles? Um zu erinnern und zu verstehen, dass wir Teil der wunderbaren Geschichte Gottes mit allen Menschen sind. Um daraus Kraft und Hoffnung zu schöpfen – und haben wir Kraft und Hoffnung in diesen Zeiten nicht bitter nötig?

Gute Leseerlebnisse wünscht Ihnen

Ihr Wildrik Piper

Sommerkirche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Sommerkirche
jeweils um 10.00 Uhr an den unterschiedlichen Orten unserer Gemeinde:

- **13. Juli, St. Jürgen**, P. Piper: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich (GG Art 3) *Hier ist nicht Jude noch Grieche, nicht Sklave noch Freier, nicht Mann noch Frau, denn wir sind allesamt einer in Christus. (Gal 3, 28)*
- **20. Juli, Martinskirche**, Prädikantin Garms: Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich (GG Art 4) *Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst Euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen. (Gal 5, 1)*
- **27. Juli, Worphausen, Oll'n Handworkers**, Sup.in Rühlemann: Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten. (GG Art 5) *Doch ich schäme mich des Evangeliums nicht. (Röm 1, 16)*
- **3. August, Brüningshof**, P. Kamp: Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat (GG Art 20). *Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit. (1 Kor 12, 26)*
- **10. August, Klosterkirche**, P. Kamp: Der Mensch ist mit unveräußerlichen Rechten begabt, darunter Leben, Freiheit, Streben nach Glück. (Präambel der US-Verfassung) *So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben. (Röm 3, 28)*

Besuch in Bielsko-Biala

Pfiffi, Senf, eine Stadt mit Zwergen, ein grauenvolles Tor und eine Kapelle aus Salz! Das waren einige Höhepunkte unserer Reise in die Partnergemeinde Bielsko-Biala im süd-westlichen Polen.

Vom 10. bis 15 April haben sich 38 Menschen im Alter von 10 bis über 80 Jahren aus der Gemeinde auf den 1000 km langen Weg gemacht, um unsere Freunde in Bielsko-Biala zu besuchen.



Der erste Tag begann um 5:30 Uhr und endete nach ca. 700 km in Wrocław, auf dem Weg lagen die Gedenkstätte am ehemaligen Grenzübergang Helmstedt / Marienborn und die Stadt Bautzen - bekannt für seinen Senf und das ehemalige Stasi-Gefängnis, dass auch besucht werden konnte.

Am nächsten Tag wurde Wrocław in der Gruppe und anschließend auf eigene Faust ausführlich erkundet. Neben den historischen Sehenswürdigkeiten wie dem Marktplatz mit dem alten und neuen Rathaus, der Elisabethkirche und der Dominsel, gab es auch über 700 im

Stadtgebiet verteilte Bronzewerke zu entdecken, die an allen möglichen und unmöglichen Plätzen versteckt waren.

Auf der Weiterfahrt nach Bielsko-Biala wurde ein Halt beim „Sender Gleiwitz“ eingelegt, der 1939 mit einem fingierten Anschlag für den Überfall des Deutschen Reichs auf Polen herhalten musste. Ein kleines Museum dokumentiert dieses historische Ereignis.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Partnerschaft mit der Ev.-Augsb. Kirchengemeinde in Biala. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, die Predigt wurde von Pastorin Kamp-Erhardt gehalten und vom dortigen Pastor Robert Augustyn übersetzt. Bei Kaffee und Kuchen wurden dann die ersten Neuigkeiten ausgetauscht. Da es für viele der erste Besuch in Bielsko-Biala war, hatten die Gastgeber einen Stadtrundgang organisiert. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen und Berichten aus den Gemeinden. So planen unsere Gastgeber für das nächste Jahr eine Innenrenovierung der Gemeinderäume.

Am Montag besuchte ein Teil der Gruppe die Salzmine Wieliczka bei Krakau u.a. mit einer imposanten, komplett aus Salz gehauenen Kapelle

Der andere Teil der Gruppe besuchte das KZ Auschwitz und das Vernichtungslager Birkenau, beides emotional herausfordernd und sehr eindrücklich, besonders vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse in vielen Teilen der Erde.



Bei einem abendlichen Beisammensein in großer Runde konnten dann alle Eindrücke und Erlebnisse ausgetauscht werden.

Am Dienstag ging es dann wieder früh los und nach einer problemlosen Rück-

fahrt traf die Gruppen um 22:00 Uhr wieder in Lilienthal ein.

Rückblickend kann von einer erlebnisreichen Fahrt mit vielen Eindrücken und netten Menschen gesprochen werden. Ein Gegenbesuch der Polen ist in Planung.

Jens Garbade



N. Schwarz
© Gemein-
debriefDruck-
erei.de

Monatsspruch Juli 2023

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6

Blumenschmuck

Eine schöne Idee unserer Küsterin:

Menschen aus der Gemeinde bringen Blumen aus dem eigenen Garten, um unseren Altar in der Klosterkirche für den Sonntags-Gottesdienst zu schmücken!

Alle sind eingeladen, sich zu beteiligen! Bitte tragen Sie sich auf der Liste im Eingangsbereich ein, mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer. Oder Sie rufen Inka Suhren gleich an, damit alles gut abgestimmt werden kann: 0151-400 888 15.



Wir freuen uns auf die Farben, die Sie in unsere Kirche bringen!

Krabbelgruppe

wir treffen uns immer **dienstags** (außer in den Ferien) um **10.00 – 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum
Für alle Kinder von 0 bis zum Beginn von Krippe oder Kita mit einer Begleitperson.

Wir singen, spielen, lernen einander kennen und erfahren, wie es ist, in einer Gruppe miteinander umzugehen. Das ist schön für die Erwachsenen und aufregend für die Kinder!

Start nach den Sommerferien: 19. August

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



Foto: privat

Mini-Flitzer

Für Kinder von 0 – 3 Jahren mit Mama, Papa, Oma, Opa, ..., die am Vormittag keine Zeit (mehr) haben

Immer am 2. Donnerstag eines Monats treffen sich unsere Mini-Flitzer. Wir singen, spielen, schnacken und snacken. Wer Lust hat, bringt als Picknick eine Kleinigkeit zum Teilen mit. Die nächsten Termine:

17. Juli und 14. August jeweils 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Im Familienraum im Gemeindezentrum an der Klosterkirche

Leitung: Anna-Lena Luehsen

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Spiel- und Bastelgruppe

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren
(und Mama, Papa, ...)

Einen Samstag im Monat, 10.00 – 11.30 Uhr

Im Gemeindehaus an der Klosterkirche

Termine: **23. August**

Wir freuen uns auf euch und bitten jeweils um eine Anmeldung per Email oder in der WhatsApp-Gruppe.

Kontakt: Imke Eilers, imke.drieling@gmx.de



KiKiNa

Der KinderKirchen-Nachmittag für alle Kinder ab etwa 4 Jahren

im Gemeindehaus Klosterkirche

einmal im Monat, 15.00–17.00 Uhr

Anmeldungen und Kontakt: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de



Foto: Nadine Häveker

„Youngsters“ - die jungen Sterne

Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren

Samstags, einmal im Monat

10.00 – 11.30 Uhr

In der Jugendetage Trupe 3

Ansprechpartnerin: Lisa Cordes

lisa.cordes@hotmail.com

Anmeldungen: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



BAJ - BibleArtJournaling



„Ich bin ja gar nicht so künstlerisch“, sagte neulich eine der Teilnehmerinnen. Das ist auch nicht nötig! Es reicht, gern mit anderen über ein Thema zu sprechen, sich dabei vom Bibeltext ‚stören‘ zu lassen und zu beobachten, was sich ergibt. Das ist alles.

Schere, Papier, Stifte, Farben und Aufkleber helfen gelegentlich, einen anderen Blick zu probieren.

Ich freue mich auf unsere nächsten Treffen:

15. August 2025: Nachgang zur Sommerkirche: Glück als Thema und Aufgabe der Verfassung (Präambel der US-Verfassung) – und als religiöse Kategorie? (Röm 3, 28)

Jeweils **19.00 – 21.00 Uhr** im Gemeindezentrum an der Klosterkirche

Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Frühstück von Senior*innen für Senior*innen

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu essen und zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einer kurzen Andacht werden wir frühstücken, dann gibt es ein wenig Programm und viel Zeit um miteinander zu reden.

Nächste Treffen: **Dienstag, 5. August, 2. September**

jeweils um 9.30–11.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Klosterstraße 14.

Wegen der Organisation des Frühstücks ist eine Anmeldung erforderlich bis zum jeweils 1. des entsprechenden Monats im Gemeindebüro.



Wie ist die Bibel entstanden?

Nicht vom Himmel gefallen: Gottes Wort durch Menschenhand

Das deutsche Wort „Bibel“ kommt aus dem lateinischen „biblia“ – „Die Schriften“.

Die Bibel ist eigentlich eine Bibliothek von Schriften aus einem Zeitraum von ca. 1000 Jahren. Sie enthält zunächst mündlich überlieferte Geschichten und Berichte, dann auch Reden und Briefe.

Alle biblischen Texte wurden ursprünglich in hebräischer und griechischer Sprache verfasst, inzwischen wurden sie in mehr als 250 Sprachen übersetzt.

Keine einzige Schrift der Bibel ist im Original erhalten. Wir verfügen nur über Abschriften aus späterer Zeit. Dabei haben sich die Abschreiber*innen nicht immer penibel an ihre Vorlagen gehalten, sondern auch eigene Gedanken mit einfließen lassen.

Der Kanon der Bibel („Kanon“, griechisch: Maßstab, Richtschnur), ist jene Reihe von Büchern, die das Judentum und das Christentum als Bestandteile ihrer Bibel, der „Heiligen Schrift“ festgelegt (kanonisiert) und so zum Maßstab (Kanon) ihrer Religionsausübung gemacht haben.

Zeitliche Übersicht über die Entstehung des Kanons, unserer heutigen Bibel

Ein Kanon entsteht immer dann, wenn die darin thematisierte Zeitepoche vorbei ist, also z.B. der Prophetenkanon, nachdem es keine Propheten mehr gibt, das Neue Testament nach dem Tod der ersten Apostelgeneration. Die einzelnen Schriften sind aber z.T. wesentlich älter.

ca. 400 v.Chr. - Die Tora

Inhalt: Genesis bis Deuteronomium (die „fünf Bücher Mose“)

ca. 200 v.Chr. - Die Propheten

Inhalt: Sammlungen der Prophetenworte und der Geschichtsbücher Josua bis Könige

zur Zeit Jesu - Die Schriften

Inhalt: Psalmen, Sprüche, Hohelied, Hiob, Rut, Klagelieder, Prediger, Esra, Nehemia, 1./2. Chronik, Daniel

Erst im 2. Jahrhundert erfolgte eine endgültige Festlegung, welche Schriften zur jüdischen Bibel dazugehören sollten.

Während der erste Paulusbrief ca. 50 n.Chr. und das erste Evangelium ca. 70. n.Chr. geschrieben wurden, kam es erst 397/419 n.Chr. zur Festlegung des Kanons - Das Neue Testament

Augustinus legte als Neues Testament 27 Schriften in ihrer Reihenfolge fest.

397 n.Chr. - Die Apokryphen

(sog. verborgene Schriften) zum Alten Testament

Die Alte Kirche übernahm alle Schriften der jüdischen Bibel und stellte sie als Altes Testament (AT) dem Neuen Testament (NT) voran.

Damit bestätigte sie die bleibende Geltung der jüdischen Bibel für den christlichen Glauben.

Wildrik Piper

„Buchclub Kapitel 17“

Ein Angebot der ev. Buchhandlung in Stade

Wir möchten Ihnen unser Buch-Abonnement empfehlen. Viermal im Jahr erhalten Sie ein von uns sorgfältig ausgewähltes und liebevoll verpacktes Buch. Der Abo-Preis beträgt 140,-- Euro im Jahr und beinhaltet viermal im Jahr Buchtitel im Wert von ca. 25,-- €.

Die Preise errechnen sich aus den gebundenen Ladenpreisen der ausgewählten Bücher, der Portopauschale und der Bearbeitungsgebühr. Mit einem kleinen Beitrag unterstützen Sie unsere Arbeit im Kapitel 17.

Selbstverständlich können Sie uns auch Ihren Wunschtitel zusenden. Die Auslieferung erfolgt immer zum Anfang eines Quartals beginnend im April 2025. Buchwünsche sollten also mindestens 15 Tage vor Quartalsbeginn bei uns eingegangen sein. Wir berücksichtigen die Kategorien: „Literatur für Erwachsene“ und „Literatur für Kinder“ (hier gerne mit Altersangabe).

Die Zustellung der Bücher erfolgt zum

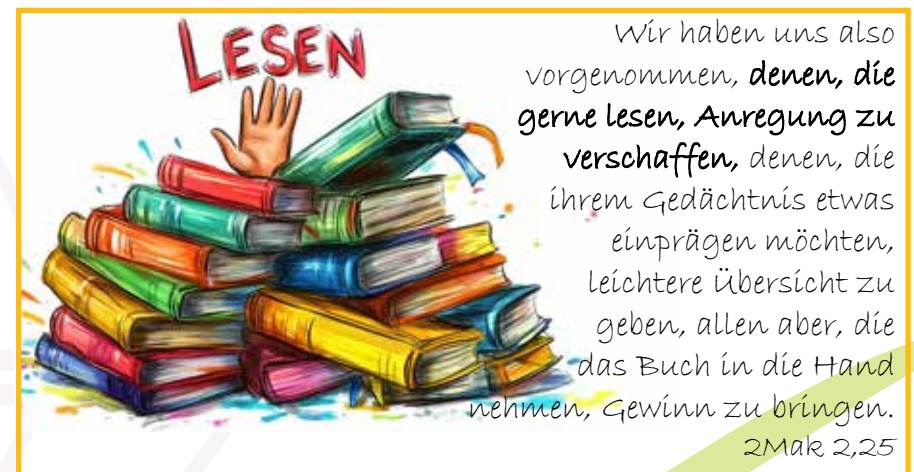
15. eines Quartals. Zustellungen zu einem späteren Zeitpunkt sind jedoch möglich.

Das Abonnement eignet sich auch wunderbar als Geschenk für einen lieben Menschen. Daher können Rechnungsadresse und Lieferadresse voneinander abweichen. Das Abonnement endet automatisch nach einem Jahr. Es kann jedoch jederzeit verlängert werden.

Als Abonnent erhalten Sie Informationen über unsere Veranstaltungen und Vorträge, an denen Sie kostenlos teilnehmen können. Daten werden ausschließlich im Rahmen dieses Abonnements gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://kapitel17.de/buchclub-kapitel-17/> oder telefonisch unter 04141 84003.

Christiane Huß



Herzlich willkommen, neue Kita-Leiterin

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich freue mich sehr, mich bei Ihnen vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Nadine Semrau. Ich bin 49 Jahre alt, Lilienthalerin, verheiratet, habe zwei Söhne und bin mit Herz und Seele seit über 23 Jahren Diplom-Sozialpädagogin.

Seit dem 15. Januar 2025 bin ich die neue Leitung in unserer wunderschönen Kindertagesstätte „St. Marien“! Über diese neue Aufgabe freue ich mich sehr und ich bin schon sehr gespannt auf viele neue Begegnungen in und mit unserer Gemeinde.

Zuvor war ich sehr lange als Sozialpädagogin an einer Oberschule in Bremen tätig. In dieser für mich sehr wertvollen Zeit habe ich mich intensiv verschiedensten pädagogischen Konzepten für eine gelungene Kinder- und Jugendarbeit gewidmet.

Herr Piper stellte kürzlich im Rahmen einer Andacht zwei für mich wichtige und zum Nachdenken anregende Fragen: „Wofür brenne ich?“ und „Wofür brauche ich einen langen Atem?“

Das konnte ich in meiner aktuellen Situation schnell beantworten:

Ich brenne dafür, Kindern zu helfen! Ich möchte Kindern und Jugendlichen den Rücken stärken und dadurch eine friedvolle und wertschätzende Zukunft gestalten.

Und ich brauche einen langen Atem, um stetig unseren wichtigen und zukunftsrelevanten



sozialen Bereich zu unterstützen! Auch wenn Personalnot und Einsparungen täglich den Alltag aller PädagogInnen bestimmen.

Ich bin dankbar dafür, in meiner neuen Aufgabe als KiTa-Leitung, gemeinsam mit einem wundervollen Team, eine Haltung des Vertrauens und der Wertschätzung und des Respekts jedes Einzelnen zu schaffen. Insbesondere und vor allem allen Kindern gegenüber!

Ich danke Ihnen fürs Lesen und Zuhören!

Herzlichst, Nadine Semrau



Herzlich willkommen, neuer Friedhofsmeister

Liebe Gemeindemitglieder,

ich bin Maik Rückert, 1969 in Hamburg geboren und lebe mit meinen drei Kindern und unserem Familienhund in Bremen-Horn.

Gerne arbeite ich in einem verlässlichen Team und tue das, was ich mache, mit Freude. Ich bin ausgebildeter Tischler und habe in meiner vorherigen Tätigkeit den Umgang mit Pflanzen jeder Art und Gartenbau erlernt. Von Hecke schneiden bis Kompost umsetzen ist mir keine Gartenarbeit fremd.

Draußen in der Natur fühle ich mich wohl. Zu meinen Hobbys gehört das Angeln.



Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Maik Rückert

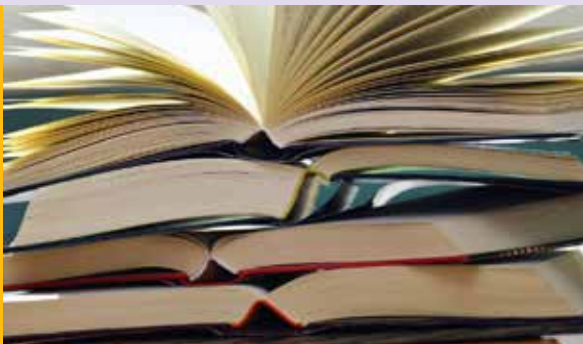
Glücklich ist,
wer Freude hat am Gesetz
des HERRN und darüber
nachdenkt - Tag und Nacht.
Er ist wie ein Baum, der
nah am Wasser gepflanzt ist,
der Frucht trägt Jahr für
Jahr und dessen Blätter nie
verwelken.
Was er sich vornimmt, das
gelingt. Der HERR
wacht über den Weg aller
Menschen, die nach seinem
Wort leben.

aus Psalm 1



Taufen / Taufgottesdienste möglich am:

Sonntag, 31. August im Gottesdienst
10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp / P. Piper



Andachten in der Truper Kapelle

freitags, 18.00 Uhr P. Kamp und Team
(nicht in den Ferien) Start nach den Sommerferien 15. August

Taizé-Andachten in der Klosterkirche

Montag, 21. Juli, 18. August jeweils 18.00 Uhr
Prädikantin Kempff-Synofzik

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

Michaelisstift: Prädikantin Kempff-Synofzik
Freitag, 4. Juli, 1. August, 5. September, jeweils 15.45 Uhr

Haus am Markt: P. Kamp und Team
Freitag, 11. Juli, 1. August, 5. September, jeweils 15.30 Uhr

Cura: P. Kamp und Team
Freitag, 25. Juli, 15. August, 19. September, jeweils 16.00 Uhr

6. Juli, 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche D. Lask 10.00 Uhr Klosterkirche P. Piper <i>Begrüßng M. Rückert / Sommerkirche</i>
13. Juli, 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche D. Lask 10.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper <i>Sommerkirche</i>
20. Juli, 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms <i>Sommerkirche</i>
27. Juli, 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann <i>mit Abendmahl</i> 10.00 Uhr Worphausen Oll' n Handworkers Sup.in Rühlemann <i>Sommerkirche</i>
3. August, 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche D. Lask 10.00 Uhr Brüningshof P. Kamp <i>Sommerkirche</i>
10. August, 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche D. Lask 10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp <i>mit Abendmahl / Ende der Sommerkirche</i>
17. August, 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms 10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp 18.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper <i>Abendlied</i>
24. August, 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Klosterkirche Lektorin Garms
31. August 11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp / P. Piper <i>Taufgottesdienst</i> 15.00 Uhr Martinskirche D. Lask <i>mit Verabschiedung D. Lask</i>
7. September, 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann 10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp <i>mit Abendmahl / mit Verabschiedung M. Seedorf</i> 10.00 Uhr Brüningshof Pn. Kamp-Erhardt



*So spricht der HERR, der
Gott Israels:
Schreib dir alle Worte,
die ich zu dir geredet habe,
in ein Buch.*

Jeremia 30,2



**Evangelische
Dienste**
Ambulante Pflege



**TELEFON
04298
91 50 60**

**WIR SIND FÜR SIE DA!
DAMIT ES IHNEN AN
NICHTS FEHLT.**

Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit professioneller und umsorgender häuslicher Pflege in Lilienthal, Ritterhude, Osterholz-Scharmbeck, Worpswede, Grasberg und Umgebung.

Wenn Ihnen die Alltagsbewältigung zunehmend schwerer fällt, heißt es nicht, dass Sie damit alleine zurechtkommen müssen. Bei uns erhalten Sie alle notwendigen Pflegedienstleistungen aus einer Hand. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin.

Wir freuen uns auf Sie.

Ambulanter Pflegedienst in Lilienthal
Moorhauser Landstraße 3b
28865 Lilienthal
T. 04298.9150-60 | F. 04298.9150-61 |
ambulant@ed-lilienthal.de

Verabschiedung

„Lasst uns miteinander, singen, loben danken den Herrn...“

Dieses Lied haben wir in den vergangenen 24 Dienstjahren von Diakon Helmut Lask in der Martins-Kirche unzählige Male miteinander gesungen. Singen, loben, danken dem Herrn, das hat Diakon Lask in vielfältiger Weise mit Leben gefüllt.

Am 1. März 2001 begann Helmut Lask seinen Dienst im damaligen ev. Hospital Lilienthal, zunächst im Bereich der Altenhilfe. Neben Gottesdiensten am Sonntag, Trauerfeiern und Beerdigungen in der Martins-Kirche gestaltete er Andachten, Gesprächskreise und Besuche in den Häusern der Altenhilfe. Damals waren neben Diakon Lask noch zwei Pastoren in der Martins-Gemeinde tätig.

Die Pastoren gingen nacheinander in den Ruhestand und organisatorische Veränderungen führten dazu, dass Diakon Lask in seinen letzten Dienstjahren neben seinen Gottesdiensten ausschließlich für die seelsorgerische Arbeit der Menschen mit Beeinträchtigungen in der Lilienthaler Diakonie tätig war.

Mit der Gitarre in der Hand, und mit seiner Ruhe ausstrahlenden Art, sah man Helmut Lask über den Campus der Lilienthaler Diakonie schlendern. „Hallo Helmut hast du Sonntag Gottesdienst?“ riefen ihm die Bewohner der Lilienthaler Diakonie fröhlich zu. Diakon Helmut Lask war Vertrauter, Seelsorger und langjähriger Beglei-

in den Ruhestand von Diakon Helmut Lask



Lieber Helmut, jetzt wollen wir „Danke“ für dein Wirken und deine Dienstzeit in der Martins-Kirche und Lilienthaler Diakonie sagen. Am 01.09.2025 gehst du in deinen wohlverdienten Ruhestand.

Mit vielen Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit lassen wir dich schweren Herzens in den Ruhestand gehen. Jedoch nicht, ohne vorher gemeinsam Abschied zu feiern.

Verabschiedungs-Gottesdienst für Diakon Lask: **So. 31. August 2025 – 15.00 Uhr – in der Martins-Kirche.** Im Anschluss wird zu Kaffee und Kuchen in den Martins-Saal geladen.

Herzliche Einladung!

Lieber Helmut, möge dein Herz manchen reichen Lebens- (und Arbeits-) tag in Dankbarkeit bewahren.

Möge Gottes Gnade dir am heutigen Tag besonders nahe sein und an allen Tagen deines Lebens!

Alles Gute wünschen die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden der Lilienthaler Diakonie und Martins-Kirche.

Tanja Garms





SOUJON
MALEREIBETRIEB

MOORENDER STRASSE 24 · 28865 LILIENTHAL
T: 04208.2376 · INFO@SOUJON.DE · WWW.SOUJON.DE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Ausgestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion



KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org



M U S I K U N T E R R I C H T

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung

JÜRGEN DESCZKA

Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal

www.desczka.de

N. Schwarz
© Gemein-
debriefDru-
ckerei.de

Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22



Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation

TIELITZ
BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30

Laura und Henrick Tielitz



**GRAB-
PFLEGE!**
in Bremen-Borgfeld,
Lilienthal und umzu

**NEU-
ANLAGEN**

**TRAUER-
FLORISTIK**
UND VIELES MEHR

GÄRTNEREI LILIENTHAL
Wohlgemuth

FRIEDHOFSGÄRTNEREI LILIENTHAL
Goebelstraße 51 · 28865 Lilienthal
Tel.: 04298 8692
Mail: info@friedhofsgaertnerlei-lilienthal.de
www.friedhofsgaertnerlei-lilienthal.de

**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Prospekt anfordern



RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898

*Wir begleiten Sie
im Trauerfall.*

Tel. 0 42 98 / 22 84

28865 Lilienthal · Hauptstraße 62 www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de



**Friedhofsgärtnerei
Stelljes**

**Grabpflege
Neuanlagen
Bepflanzungen**

auf den Friedhöfen
in Lilienthal an der Falkenberger
Landstraße, Klosterweide,
Frankenburg, Grasberg,
Bremen-Borgfeld und Wörpswede

INHABER: DIRK STELLJES
Falkenberger Landstraße 22
Kontakt: 04298 43 60 | info@friedhofsgaertnerlei-stelljes.de | www.friedhofsgaertnerlei-stelljes.de

**DAUER
GRAB
PFLEGE**
Leben braucht Erinnerung

K = Klosterkirche

Lilienthal

Montag

**Jugendarbeit und Teamer-
schulung,**
siehe: [www.kirchenge-
meinde-lilienthal.de](http://www.kirchenge-
meinde-lilienthal.de)

17.00 Uhr

**Bibelgesprächskreis:
Lebendiger Glaube! K,**
1. Mo. im Monat
Dr. Margot Kempff-Synofzik
Pastor Volkmar Kamp

18.00 Uhr

Taizé-Andacht, K,
monatlich
Dr. Margot Kempff-Synofzik

Dienstag

10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelgruppe, K,
Pastorin Tanja Kamp-
Erhardt

14.45 Uhr

Spatzenkantorei, K,
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

15.30 - 17.30 Uhr, **Kloster-
treff, K,** Inka Suhren

20.00 Uhr **Bachchor, K,**
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch

15.00 Uhr **Frauenkreis
Lilienthal, K,**
14 tägig, Isolde Egert

Donnerstag

9.30 Uhr **Besuchsdienst
Pfarrbezirk II/III, K,** alle
3 Monate, Pastorin Tanja
Kamp-Erhardt /
Pastor Wildrik Piper

11.00 Uhr **Weitersingen, K,**
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

15.00 - 16.30 Uhr **Mini-
Flitzer, K,** monatlich, Linda
Meyer Anna-Lena Luehsen
15.30 - 17.30 Uhr, **Kloster-
treff, K,** Inka Suhren

19.00 Uhr

Neue Frauengruppe, K,
2. u. 4. Do. im Monat,
Christina Both

Freitag

15.00 Uhr **Kinderkantorei
(2.-4. Klasse), K**

16.00 Uhr **Jugendkantorei
(ab 5. Klasse), K**

Freitag

18.00 Uhr **Andacht,
Truper Kapelle,**
Pastor Kamp und Team

19.00 Uhr **Kammerchor,**
Termine n.V., **K**
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

19.00 - 20.00 Uhr
BibleArtJournaling BAJ, K,
monatlich
Pastorin Tanja Kamp-
Erhardt

Samstag

10.00 - 11.30 Uhr Kinder-
gruppe **Youngsters, Trupe**
monatlich
Lisa Cordes
10.00 - 11.30 Uhr
**Spiel- und Bastelgruppe,
K,** monatlich, Imke Eilers

Sonntag

15.00 - 17.00 Uhr Kinder-
kirchennachmittag, **K**
monatlich
Hendrik Bahrenburg

Martin

Montag

15.00 Uhr **Gottesdienst
mit Schwerpunkt Musik,
Martinskirche,**
Diakon Helmut Lask

Donnerstag

11.00 Uhr **Gottesdienst
in einfacher Sprache,
Martinskirche,**
Diakon Helmut Lask

11.00 Uhr **Besuchsdienst
für die Martinsgemeinde,**
Termine nach Absprache,
Tanja Garms

St. Jürgen

Mittwoch

9.30 Uhr
Frauenfrühstücksrunde,
monatlich, **Pfarrdiele**

Sonntag

18.00 Uhr **„Das Abend-
lied“, St. Jürgenskirche**
monatlich
Pastor Wildrik Piper

**Elektro
Nuske**
GmbH
Elektrotechnische Anlagen



*Lieber gleich
zum Profi!*

Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst

Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS

Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas

Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25



28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de

Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER

Heizung - Sanitär
Solar

- Komplettbadsanierung
- Notdienst

Moorhauser Landstr. 22 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298 / 2350 · Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:

Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag
10.00-12.00 Uhr | Donnerstag:
10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr |
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdicks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdicks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und
Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:

Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Maik Rückert
Tel: 0151-53 70 21 85
E-Mail: Maik.Rueckert@evlka.de

Kirchenmusik:

Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de

Pfarrämter:

I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail:
Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper

St.Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt

Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail:
Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,

Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:

Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küsterinnen:

Inka Suhren
Tel: 0151-400 888 15
E-Mail: Inka.Suhren@evlka.de

Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:

Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahren-
burg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:

Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:

Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Don-
nerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonten:

Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal

Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende)
Tel: 0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Förderverein Musik in der Klos-

terkirche e.V.
Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender)
Tel: 0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Martin

Diakon:

Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Konto der Martinskirche:

Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52

Moorhauser Landstr. 3 a |
28865 Lilienthal |
E-Mail: Martinsgemeinde@
lilienthaler-diakonie.de



Ji-Elle/creativecommons.org/
via Wikimedia Commons



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service



Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 042 98/21 73
www.uhren-optik-meyer.de

Das Buch der Bücher

Stellen Sie sich vor, dass Sie einem Menschen etwas mitteilen möchten. Da gibt es mehrere Möglichkeiten: Miteinander telefonieren, einen Brief schreiben oder eine E-Mail senden. So kann eine Nachricht vom Absender zum Adressaten gelangen, eventuell sogar weiter entfernt ins Ausland oder gar in einen anderen Erdteil. Die moderne Technik ermöglicht es uns, schnell Nachrichten aus aller Welt zu empfangen bzw. zu senden. Auch Gott hat sich uns Menschen mitgeteilt. Wir finden seine Antworten in der Bibel. Natürlich haben Menschen die biblischen Texte geschrieben, aber Gottes heiliger Geist hat sie dazu innerlich bewegt und beauftragt. Zum Beispiel geschah das durch die Propheten, Psalmisten, Evangelisten, Apostel u.a. Mündlich weiter gegebene Botschaften wurden später schriftlich festgehalten, sogar schon vor Jahrtausenden. Früher wurde auf Pergament oder Papyrus geschrieben. Wir Menschen haben uns nicht ausgedacht, was wir glauben. Sondern in der Bibel finden wir das aufgeschriebene Wort Gottes.

Wir nennen die Bibel daher auch Gottes Wort oder die Heilige Schrift. Damit unterscheidet sie sich von anderen Büchern. Sie hat ihren festen Platz im Gottesdienst. So hören die Besucher Gottes Wort immer wieder neu. Aber auch das eigene Lesen der Bibel ist wichtig. In Psalm 119,105 heißt es:

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

Ich selber lese in der Bibel schon seit meiner Jugend, noch bevor ich in den kirchlichen Dienst ging vor 41 Jahren. Sie zeigt mir verschiedene Menschen, die Erfahrungen mit Gott gemacht haben. Oft wurden sie ermutigt, manchmal aber auch korrigiert und ermahnt und zur Umkehr aufgefordert. Immer wieder wurde deutlich, dass Gott zu seinem Segen gestanden hat. Das zeigt mir die Geschichte Israels und später die der weltweiten Christenheit. Ohne die Bibel hätten sich Glaube und Kirche nie so entwickeln können. Sie ist die Grundlage unseres Glaubens.

Nun beende ich Ende August meinen Dienst als Diakon, aber die Bibel begleitet mich auch in Zukunft. Denn Gottes Wort möchte zu uns sprechen. Es möchte uns einladen zum lebendigen Glauben und uns darin stärken. Daher ist die Bibel das Buch der Bücher.

Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen weiterhin

Ihr Helmut Lask



Fabi Fuu 76/creativecommons.org/via Wikimedia Commons

 mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal

Wir unterstützen Sie



Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant (an 4 Standorten)
Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de



Haus am Dreyerskamp
Wohnen mit Service
Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de



Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de



Haus Christian
Seniorenpflegeheim und
Wohnen mit Service in Ritterhude
Tel. 04292 - 81 48 0
info@haus-christian.de



Haus am Markt
Seniorenpflegeheim in Lilienthal
Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de



Der Pflegedienst Lilienthal
Hauswirtschaft und Betreuung
Tel. 04298 - 184 49 50
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de



Hausnotruf
Pflegedienst Lilienthal
24 Stunden Sicherheit
Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de

www.pflegedienst-lilienthal.de  



Juli | August 2025



www.kirchengemeinde-lilienthal.de



Kirchengemeinde Lilienthal



Kanal Beitritt über



mittendrIn

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinde Lilienthal und liegt in Geschäften und Institutionen aus.

Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.

Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal

Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Ludewig

Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen

Druck: Druckerei Felix Hummel, 28865 Lilienthal / Auflage: 3.700 Stück



Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal

Klosterstraße 14

28865 Lilienthal

Tel.: 04298 1053

E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

